

# Ausgezeichnetes Ehrenamt

Ehrwin des Monats des WDR an Ursula Lorke verliehen



Ehrenamtliche Helferinnen und Helfern wie Ursula Lorke (r.) werden immer gebraucht - hier mit Kollegin Gaby Schneider (l.)

Über 29 Millionen Menschen üben in ihrer Freizeit eine ehrenamtliche Tätigkeit aus, das sind 34,5 Prozent der Bevölkerung. Besonders wertvoll ist hier das Ehrenamt - in allen Facetten.

Menschen setzen sich ehrenamtlich auf die vielfältigste Weise für das ein, was ihnen wichtig ist. Die Ehrenamtlichen sind ein besonderer Schatz unserer Gesellschaft. Unser demokratisches Gemeinwesen wird durch das Engagement aktiver Bürgerinnen und Bürger stärker

Ehrenamt ist gelebte Demokratie: Die Engagierten übernehmen Verantwortung und bringen voran, was ihnen am Herzen liegt. Sie gestalten unsere Gesellschaft mit. Ehrenamt verdient großen Respekt!

Und an dieser Stelle kommt Ursula Lorke in den Fokus. Sie setzt sich ehrenamtlich beim Verein Nörvenich hilft! e.V. ein. Und das bereits seit acht Jahren.

Was als Gruppe Hilfswilliger begonnen hat, ist mittlerweile ein anerkannter gemeinnütziger Verein. Deren Wurzel liegt in der Flüchtlingshilfe, hier sehen die aktuell 55 Mitglieder momentan ihr Hauptaugenmerk.



In den Räumlichkeiten des Evangelischen Gemeindehauses in Nörvenich fanden sich zahlreiche Geflüchtete, Helfer und Freunde ein



Standing Ovation bei der Preisübergabe für ausgezeichnetes Ehrenamt

Bei der Hilfe für die Flüchtlinge in der Gemeinde Nörvenich geht der Verein über Sach- und Kleiderspenden weit hinaus. So bietet man spendenfinanzierte Deutschkurse an, hilft bei Behördengängen, gestaltet Freizeitaktivitäten, besorgt Wohnungen, hilft bei der Jobsuche und, und, und...

Insbesondere den Kindern der Flüchtlinge wendet sich Nörvenich hilft! e.V. besonders zu. Hier sind Hilfen bei der Unterbringung im Kindergarten oder bei den Hausaufgaben fester Bestandteil der Tätigkeit.

Nörvenich hilft! e.V. ist unpolitisch, obwohl die Mitglieder eng mit allen politischen Parteien, beiden Kirchen und der Gemeindeverwaltung zusammenarbeiten.

Es gibt so viel zu tun, man freut sich über jeden Mithelfer! Aktuell engagieren sich 55 ehrenamtliche Helfer bei dem Nörvenicher Verein. Darunter ist auch Ursula Lorke. Die 65-jährige brennt für das Ehrenamt und ist mit Leib und Seele dabei. Aus diesem Grund wurde sie von ihrer Ehrenamtskollegin Gaby Schneider für eine besondere Auszeichnung vorgeschlagen.

Ohne Ehrenamtler:innen in Nordrhein-Westfalen würde vieles nicht funktionieren. Sie setzen sich selbstlos ein für andere, in ihrer Freizeit und ohne Geld dafür zu bekommen. Jeden Monat würdigt der WDR solche Menschen mit dem „Ehrwin des Monats“.

Sie tragen erheblich zum Zusammenhalt unserer Gesellschaft bei und vieles würde ohne sie nicht funktionieren: Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtler. Und es ist toll, dass es so viele in Nordrhein-Westfalen gibt. Etwa die Hälfte der Menschen engagieren sich ehrenamtlich bei uns im Westen - das geht aus einer aktuellen forsa-Studie für den Ehrenamtatlas hervor.

In der Lokalzeit im WDR Fernsehen sagt der Sender diesen Menschen jeden Monat „Danke“ und schaut auf ihre Arbeit und das Engagement, das hinter jedem Ehrenamt steckt.

Dafür verleiht der WDR den „Ehrwin des Monats“. Und dieser geht für den Monat März jetzt an Ursula Lorke, Ehrenamtlerin bei Nörvenich hilft! e.V. und das zu Recht. Gratulation.

Im Rahmen des Begegnungscafés konnte Lorke die Auszeichnung persönlich entgegennehmen. „Seit acht Jahren bin ich jetzt dabei und bereue keine Minute. Als Ende 2015 der Flüchtlingsstrom begann stieß ich zum Verein. Mir geht es sehr gut und den Geflüchteten schlecht, daher möchte ich mich gerne engagieren. Da ich in Eschweiler über Feld wohne und das ein Katzensprung bis Nörvenich ist, war ich schnell dabei und bis heute mit Herz und Seele dabei“, wie die Preisträgerin am Rande des Cafés rührend erzählt. FH



Ein Kamerateam besuchte das Begegnungscafé am 1. März